Vereinsversammlung im März 2018

Am 05.03.2018 fand in der Kupferkanne eine Vereinsversammlung statt.

Unser Vorsitzender Dieter Volkwein konnte erfreulich viele Mitglieder und Freunde des Vereins begrüßen. Unter den Gästen befand sich der 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes Herr Hans-Peter Kirchhof.

Den rund 20 Gästen erklärte Jürgen Winkens zunächst die unterschiedlichen Fressvorlieben unserer Garten-vögel. Körnerfresser oder Weichfutterfresser sind leicht am Schnabel zu . Dementsprechend sollte auch das Futter ausgewählt werden. Meisen und Finken bevorzugen Sonnenblumenkerne und grobe Samensorten; Rotkehlchen, Heckenbraunellen und Zaunkönig hingegen lieben Haferflocken, getrocknete Mehlwürmer und gemahlenen Nüsse. Fettfutter in Form von Meisenknödeln sollten für alle Vogelarten zur Verfügung stehen. So kann man auch den Kleinen Buntspecht anlocken, der im Nu einen Knödel zulegen kann.

Bei der Ganzjahresfütterung sollte man beachten, dass das Futterangebot dem

Bedarf der Vögel angepasst wird, d.h. dass der Körneranteil während der Brutzeit eingestellt wird und nur getrocknete Mehlwürmer gefüttert werden, da

die Brut keine Körnernahrung verdauen kann. Aber ob nur Winterfütterung oder Ganzjahresfütterung praktiziert wird, ist und bleibt wohl Einstellungsache.

Aber nicht nur den Vögeln in unseren Gärten kann man beim Überleben helfen. Genauso wichtig sind Insekten, denen man inzwischen sehr schöne Insekten hotels zur Brut und zum Überwintern anbieten kann. Dabei ist zu beachten, dass die Einfluglöcher nicht scharfrandig sind. Scharfe und ausgefranzte Einflugränder zerfetzen die zarten Flügel der einfliegenden Insekten. Erdbienen, Erdhummeln, Florfliegen und Schmetterlinge nehmen die Nisthilfen gerne an. Die ersten Hummeln fliegen bereits bei Temperaturen ab 5 ° C und suchen nach Möglichkeiten ihre Eier abzulegen.

Um Vögel, aber auch Insekten anzulocken, sollte in keinem Garten eine wilde Ecke fehlen, in der einfach Wildkräuter (Brennnessel, Taubnessel, Distel, Mohn, Ringelblume, u.v.m.) wachsen dürfen. Deshalb plädierte Jürgens Winkens dafür, unseren Gärten Vielfalt und ein bisschen Wildnis zu gönnen. Somit ging ein sehr interessanter Vortrag zu Ende, für den sich die Gäste mit Applaus bedankten.

Im Anschluss an den interessanten und kurzweilig gestalteten Vortrag gab es die obligatorische Verlosung, bei der Frühlingsblüher und Gartengeräte verlost wurden.

Ob die auch richtig ziehen?

Wie bei jeder Verlosung des Gartenbauvereins ist das Verhältnis der vorhandenen Preise zu den Besuchern so, dass jeder mindestens einen Gewinn mit nach Hause nehmen kann.

Dann blieb noch ein wenig Zeit für einen Austausch über das eben gehörte oder sonstige Probleme bei der jetzt beginnenden Gartenarbeit, bis sich die Gruppe auflöste.